

Bericht Francois Duclecq über Vorfall Edenlehen

Francis Duclecq war zum Zeitpunkt dieses Vorfalles französischer Gefangener in Leogang und hat am 25. 9. 1945 dem französischen Militärgouvernement in Innsbruck über die Verhaftungen von zwei seiner Mitgefangenen in Zusammenhang mit diesem Fall berichtet. Einer Kopie dieses Berichtes kann entnommen werden:

Am 30.11.1944 wurde Michel B., französischer Gefangener in Leogang, wegen Hörens englischer Fremdsender verhaftet und nach St. Johann im Pongau gebracht.

Am 1.12.1944 wurde Raymond E., französischer Gefangener in Leogang, wegen der gleichen Sache nach St. Johann gebracht.

Beide kamen in eine Sonderbaracke, es erfolgte keine Verurteilung und sie kehrten am 19.1.1945 wieder nach Leogang zurück.

Diese Affaire wurde bekannt durch den Verrat des Polen Josef V., der beim Sägewerk Hartl arbeitete und den die GESTAPO vorher "windelweich" geschlagen hatte. Er verriet den Ort des Geschehens, den Bauern unterhalb des Bahnhofs Leogang.